

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
12. November 2009 (12.11.2009)

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2009/135233 A2

- (51) Internationale Patentklassifikation: Nicht klassifiziert
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/AT2009/000139
- (22) Internationales Anmeldedatum:
8. April 2009 (08.04.2009)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
A 705/2008 5. Mai 2008 (05.05.2008) AT
- (71) Anmelder und
- (72) Erfinder: HAGLEITNER, Hans, Georg [AT/AT]; Lin-
denallee 11, A-5700 Zell am See (AT).
- (74) Anwalt: TORGGLER, Paul, N.; Wilhelm-Greil-Strasse
16, A-Innsbruck (AT).
- (81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY,
BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO,
DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT,

HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP,
KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD,
ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI,
NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE,
SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ,
UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

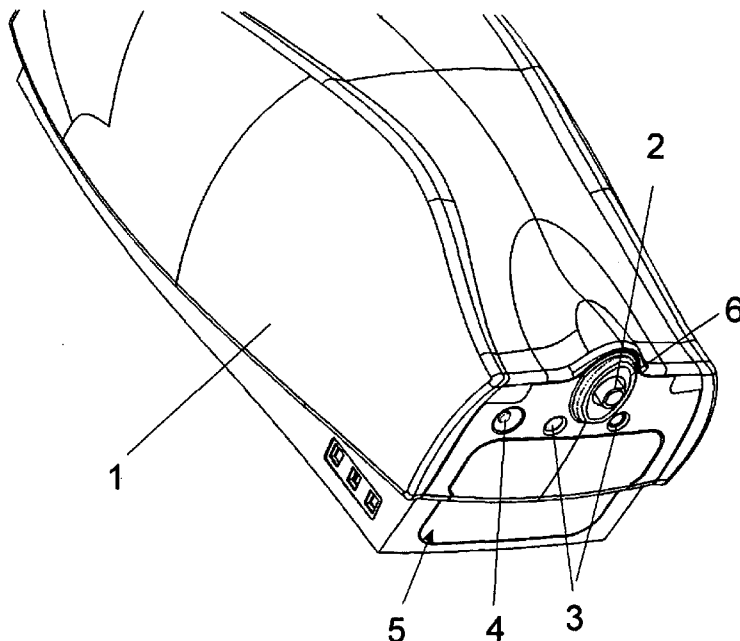
- (84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG,
ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU,
TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE,
DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT,
LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI,
SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ,
GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

- ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu
veröffentlichen nach Erhalt des Berichts (Regel 48 Absatz
2 Buchstabe g)

(54) Title: DISPENSER FOR A FLOWABLE MEDIUM

(54) Bezeichnung: SPENDER FÜR EIN FLIESSFÄHIGES MEDIUM



(57) Abstract: The invention relates to a dispen-
ser for a flowable medium such as soap, foamed
soap or the like, comprising an outlet opening
(2) on the bottom thereof, a sensor (3) in the re-
gion of the outlet opening (2), which sensor
emits an electrical signal when perceiving a per-
son, and an electrical pump which is caused by
the electrical signal of the sensor (3) to dispense
a portion of the medium through the outlet open-
ing (2). The dispenser further comprises a
switch (4) which causes, when actuated, the next
signal of the sensor (3) to emit an optical or
acoustic signal and not to dispense a portion of
the medium.

(57) Zusammenfassung: Ein Spender für ein
fließfähiges Medium, wie Seife, Schaumseife
oder dergleichen, weist eine unterseitige Aus-
trittsöffnung (2), einen Sensor (3) im Bereich
der Austrittsöffnung (2), der bei Wahrnehmung
einer Person ein elektrisches Signal abgibt, und
eine elektrische Pumpe auf, die durch das elek-
trische Signal des Sensors (3) zur Abgabe einer
Portion des Mediums durch die Austrittsöffnung
(2) veranlasst wird. Am Spender ist weiters ein
Schalter (4) vorgesehen ist, dessen Betätigung

das nächste Signal des Sensors (3) zur Abgabe eines optischen oder akustischen Signals anstelle einer Portion des Mediums ver-
anlasst.

Spender für ein fließfähiges Medium

Die Erfindung betrifft einen Spender für ein fließfähiges Medium, wie Seife, Schaumseife oder dergleichen, mit einer unterseitigen Austrittsöffnung, mit einem
5 Sensor im Bereich der Austrittsöffnung, der bei Wahrnehmung einer Person ein elektrisches Signal abgibt, und mit einer elektrischen Pumpe, die durch das elektrische Signal des Sensors zur Abgabe einer Portion des Mediums durch die Austrittsöffnung veranlasst wird.

10 Seifenspender mit berührungsloser automatischer Seifenabgabe, sobald eine Person in die richtige Distanz zum Sensor kommt, haben den Nachteil, dass die Reinigung einer nahe darunter liegenden Fläche, beispielsweise eines Waschtisches oder dergleichen, Schwierigkeiten mit sich bringt, bzw. unmöglich wird, wenn die Annäherung an die zu reinigende Fläche zur Abgabe einer Portion Seife oder
15 dergleichen führt.

Die Erfindung hat es sich nun zur Aufgabe gestellt, hierfür eine Lösung zu finden und schlägt vor, dass am Spender ein Schalter vorgesehen ist, dessen Betätigung das nächste Signal des Sensors zur Abgabe eines optischen oder akustischen Signals
20 anstelle einer Portion des Mediums veranlasst.

Auf diese Weise lässt sich die Dosierpumpe, mittels der die Portion abgegeben werden würde, deaktivieren und es kann die beabsichtigte Maßnahme erfolgen ohne dass das Gerät Seife spuckt, wobei dies durch das Ersatzsignal hör- und/oder sichtbar ist. Ist die
25 Maßnahme abgeschlossen, kann der Schalter wieder händisch rückgestellt werden. Bevorzugt ist ein insbesondere einstellbarer Zeitgeber vorgesehen, der die Normalfunktion nach einer Zeit von beispielsweise 30 bis 40 Sekunden wiederherstellt.

Insbesondere in diesem Fall kann das Ersatzsignal hilfreich sein, wenn die Maßnahme
30 nur wenige Sekunden gedauert hat und der nachfolgende, ahnungslose Benutzer noch innerhalb dieser Zeit eine Seifenabgabe auslösen möchte, da er dann entweder schon weiß, dass ein Folgeversuch kurz danach erfolgreich sein wird, oder zu einem nächsten Versuch verleitet wird, der dann voraussichtlich schon erfolgreich ist. Die Anzeige kann beispielsweise an einem die Austrittsöffnung umgebenden beleuchtbaren oder

blinkenden Ring vorgesehen sein. Es sind aber auch andere Möglichkeiten denkbar, zum Beispiel die Anzeige einer Leuchtschrift „Bitte warten“ oder so ähnlich.

Der Schalter ist bevorzugt an der Unterseite des Spenders, insbesondere für einen
5 Finger greifbar, in einer Vertiefung angeordnet und vorzugsweise als Taster ausgebildet. Um sicherzustellen, dass die Betätigung des Schalters nicht die Abgabe einer Portion Seife bewirkt, kann der Schalter mit ausreichendem Seitenabstand zum Sensor angeordnet sein, und/oder eine Reflexionslichtschranke, insbesondere mit
10 Infrarotlicht vorgesehen werden, deren beider Sensorelemente Sender und Empfänger beidseitig der Austrittsöffnung angeordnet sind, sodass sie nur auf mittige Unterbrechung anspricht.

Nachstehend wird nun die Erfindung an Hand der Figur der beiliegenden Zeichnung beschrieben, die eine Schrägansicht eines Spenders für ein fließfähiges Medium von
15 unten zeigt.

Der Spender 1 für Seife, Schaumseife, Handcreme oder dergleichen ist zur Wandmontage im Nahbereich eines Waschtisches oder dergleichen vorgesehen. An der Unterseite 5 weist er eine Austrittsöffnung 2 auf, die von einem von innen
20 beleuchtbaren Ring 6 umgeben ist. Zu beiden Seiten der Austrittsöffnung 2 sind Sender und Empfänger einer Reflexionslichtschranke vorgesehen, die als Sensor 3 für die Erkennung einer sich annähernden Person dient und ein elektrisches Signal abgibt, das eine Pumpe zur Abgabe einer Portion veranlasst. Mit Abstand neben dem Sensor 3 ist ein Taster oder Schalter 4, insbesondere etwas vertieft, vorgesehen, der
25 bevorzugt für eine einstellbare Zeitspanne ein in diesem Zeitraum erzeugtes Sensorsignal nicht zur Abgabe einer Portion des Mediums, sondern zu Abgabe eines optischen Signals am Ring 6 oder eines akustischen Signals veranlasst.

Dies ermöglicht nach Betätigung des Schalters 4 eine ungestörte Bewegung
30 beispielsweise einer Reinigungsperson unterhalb des Spenders am Waschtisch oder dergleichen für beispielsweise 30 bis 40 Sekunden.

Patentansprüche:

1. Spender für ein fließfähiges Medium, wie Seife, Schaumseife oder dergleichen, mit einer unterseitigen Austrittsöffnung (2), mit einem Sensor (3) im Bereich der Austrittsöffnung (2), der bei Wahrnehmung einer Person ein elektrisches Signal abgibt, und mit einer elektrischen Pumpe, die durch das elektrische Signal des Sensors (3) zur Abgabe einer Portion des Mediums durch die Austrittsöffnung (2) veranlasst wird, dadurch gekennzeichnet, dass am Spender ein Schalter (4) vorgesehen ist, dessen Betätigung das nächste Signal des Sensors (3) zur Abgabe eines optischen oder akustischen Signals anstelle einer Portion des Mediums veranlasst.
2. Spender nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass dem Schalter (4) ein insbesondere einstellbarer Zeitgeber zugeordnet ist.
3. Spender nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Schalter (4) an der Unterseite (5) des Spenders (1), vorzugsweise in einer Vertiefung angeordnet ist.
4. Spender nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Schalter (4) seitlich mit Abstand zum Sensor (3) angeordnet ist.
5. Spender nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Sensor (3) durch eine Infrarot-Reflexionslichtschranke gebildet ist.
6. Spender nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass zur Abgabe eines optischen Signals ein die Austrittsöffnung (2) umgebender beleuchtbarer Ring (6) vorgesehen ist.

